

EINLADUNG

50 Jahre **Brot**
für die Welt



VORTRAG

mit anschließender
Diskussion

19.02.2009
20.00 Uhr

Alte Synagoge
Landwehrstraße 1
Kitzingen

Dr. Vandana Shiva

Ernährungssicherheit braucht Vielfalt!
Für freies Saatgut – gegen Patente auf Leben

Ab 19.30 Uhr erwarten Sie Kostproben
indischer Speisen und eine Ausstellung

Diakonie 
Bayern



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern
Evangelisch-Lutherisches
Dekanat Kitzingen

Es ist genug für alle da

Ernährungssicherheit braucht Vielfalt!

Die Hungerkrise fordert in den Entwicklungsländern zahllose Opfer. „Grüne Gentechnik“ wird als Möglichkeit genannt, den Hunger zu reduzieren. Befürworter nennen als ihre Vorteile höhere Erträge, geringeren Agrarchemikalieneinsatz sowie Pflanzen mit verbesserten Qualitätsmerkmalen. Doch die Hoffnungen und Erwartungen wurden bislang nicht erfüllt. Im Gegenteil, die Gefahr einer weiteren Verschärfung der Hungerproblematik steigt: Wenn genveränderte Organismen traditionell und konventionell gezüchtete Sorten ersetzen, sind die Bauern gezwungen, ihr Saatgut von den Konzernen zu kaufen. Denn Gensaat ist durch Patente geschützt. Für Kleinbauern im Süden sind die Lizenzgebühren jedoch unerschwinglich.



Dr. Vandana Shiva, Trägerin des alternativen Nobelpreises, studierte Quantenphysik. In den 70ern engagierte sie sich in Indiens erster Umweltbewegung „Chikpo“. Heute vertritt sie die Interessen der Landbevölkerung gegenüber internationalen Organisationen und staatlichen Stellen. Als Vorreiterin des Ökofeminismus kämpft sie gegen Biopatente und für den Erhalt der Biodiversität. Sie berät die WHO sowie die UN und ist Mitglied im Club of Rome. „Brot für die Welt“ unterstützt ihre Arbeit seit vielen Jahren.

„Wenn sie in Indien zu einer Demonstration ruft, kommen 100.000 Menschen, und wenn sie spricht, hält man den Atem an.“

Spendenkonto „Brot für die Welt“
Konto-Nr. 55 55 50 • BLZ: 520 604 10